

Der Schlosspark stirbt !

In den vergangenen Wochen wurde mehrfach versucht, das „Dilemma von Pillnitz“ medial schön zu reden. Die Tatsachen belegen das Gegenteil. Am heutigen Nachmittag – Montag, 16.04.2012 – herrschte schönes Wetter, aber die paar Besucher des Schlossparks ließen sich bequem überblicken und abzählen.

Den Betreibern der um den Schlosspark ansässigen kleinen Läden droht das Aus. Sie berichteten in Gesprächen unisono, dass es noch nie einen derartigen Rückgang an Besuchern gegeben habe. Mitten im April sei es jetzt so, wie üblicherweise im Januar, die Umsatzeinbußen erheblich. Gestern, also am Sonntag, war eine Geschäftsinhaberin bereits vor Verzweiflung über den Verkaufsrückgang in Tränen ausgebrochen.

Der Schlosspark, dessen einladende Zugänglichkeit, die kleinen gediegenen Läden in der Peripherie und die umliegenden Gastlichkeiten – das sind bzw. waren wie miteinander wirkende Organe eines funktionierenden Organismus´. Jetzt droht der Infarkt.

Viele Dresdner meiden den Parkbesuch, weil die unselige Erhebung von Eintrittsgebühr und die damit eingetretene Abschottung des Schlossparks an Unfassbarkeit grenzt. Dieser Unfug muss schnellstens beseitigt und der Schlosspark in Pillnitz wieder offen zugänglich werden. Am besten am 01. Mai 2012 verbunden mit einer Dampferparade.

L. Werner/ 01069 Dresden / Pirnaische Vorstadt

16.04.2012